

Forschungs-Praxis-Projekt 2012–2014

Abschlusskonferenz Integrationspotenziale ländlicher Regionen im Strukturwandel

16./17. Oktober 2014 im Schader-Forum in Darmstadt

Abschlusskonferenz
Integrationspotenziale
ländlicher Regionen im Strukturwandel
16. und 17. Oktober 2014 im Schader-Forum in Darmstadt

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und des sich abzeichnenden Fachkräftemangels haben die Themen Zuwanderung und Integration in den Kommunen des ländlichen Raums an Bedeutung gewonnen.

Die Kommunen erkennen, dass die Funktionsfähigkeit des städtischen Gemeinwesens und der örtlichen Infrastruktur vermehrt von der Aktivierung bislang ungenutzter Potenziale und vom Zuzug neuer Personen abhängt. Das gilt sowohl für den örtlichen Arbeitsmarkt, als auch für viele ehrenamtliche Strukturen wie Kirchengemeinden, freiwillige Feuerwehren, Vereine etc. Unter dem „Druck der Demografie“ vollziehen sich Öffnungsprozesse in den ländlichen Kommunen gegenüber Migrantinnen und Migranten.

Das Projekt hat sich mit der Frage auseinandergesetzt, ob Zuwanderung auch in den strukturschwachen ländlichen Regionen eine Entwicklungsoption sein kann und wie eine kommunale Integrationspolitik gestaltet sein muss, um die Attraktivität als Wohn- und Arbeitsort zu erhöhen.

In sieben ausgewählten Kommunen wurden die Integrations- und Entwicklungspotenziale exemplarisch untersucht und durch ein Coachingverfahren interkulturelle Öffnungsprozesse in den Kommunalverwaltungen angestoßen und Bausteine einer Anerkennungs- und Willkommenskultur entwickelt. Ziel ist die Verankerung einer strategisch ausgerichteten Integrationspolitik, die die Herausforderungen des demografischen und strukturellen Wandels für die Kommunen des ländlichen Raums mit Fragen einer potenzialorientierten Integrationsarbeit verknüpft.

Im Zentrum der Veranstaltung steht deshalb die Frage, wie interkulturelle Öffnung und Willkommenskultur in eine kommunale Entwicklungsstrategie integriert und Zivilgesellschaft und lokale Wirtschaft in diesen Prozess einbezogen werden können.

Das Forschungs-Praxis-Projekt wird von der Schader-Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration, dem Deutschen Landkreistag und dem Deutschen Städte- und Gemeindebund seit Anfang 2012 durchgeführt. Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Integrationsfonds kofinanziert. Die weitere Finanzierung erfolgt über

Projektfördermittel des BAMF und des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration sowie über Eigenmittel der Stiftung. Die konkreten Forschungs- und Beratungsleistungen vor Ort wurden von DESI – Institut für Demokratische Entwicklung und Soziale Integration in Zusammenarbeit mit der imap GmbH – Institut für interkulturelle Management- und Politikberatung durchgeführt.

Mit möchten mit dieser Abschlusskonferenz die Ergebnisse des dreijährigen Forschungs-Praxis-Projektes „Integrationspotenziale ländlicher Regionen im Strukturwandel“ öffentlich vorstellen und mit Ihnen erörtern.

Wir laden Sie ganz herzlich zu dieser Konferenz am 16. und 17. Oktober 2014 ein!

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Integrationsfonds kofinanziert.

Gefördert durch:



Fachliche Begleitung:



Weitere Informationen zur Abschlusskonferenz und zum Projekt finden Sie unter:

www.schader-stiftung.de
www.integrationspotenziale.de

Donnerstag, 16. Oktober 2014, Beginn: 13:00 Uhr, Einlass ab 12:00 Uhr
Veranstaltungsmoderation: Pitt von Bebenburg, Journalist

- 13:00 Uhr **Begrüßung**
Dr. Manfred Schmidt, Präsident des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge
Anlass und Ziele des Projektes „Integrationspotenziale ländlicher Regionen im Strukturwandel“
Alexander Gemeinhardt, Vorsitzender des Vorstands der Schader-Stiftung
- 13:30 Uhr **Vorträge**
Willkommenskultur als Chance
Ministerialdirektor Norbert Seitz, Bundesministerium des Innern
Wie geht die deutsche Gesellschaft mit Vielfalt um?
Prof. Naika Foroutan, Humboldt-Universität Berlin
- 14:30 Uhr **Projektergebnisse**
Forschungs-Praxis-Projekt „Integrationspotenziale ländlicher Regionen im Strukturwandel“
Dr. Frank Gesemann, DESI – Institut für Demokratische Entwicklung und Soziale Integration
Interkulturelle Öffnung als Organisations- und Personalentwicklungsprozess
Derya Can, imap GmbH – Institut für interkulturelle Management- und Politikberatung
anschließend Rückfragen und Diskussion
- 16:00 Uhr Kaffeepause
- 16:30 Uhr **Literarischer Beitrag**
Meine Heimat oder wie mein Vater sagen würde...
Hatice Akyün, freie Autorin, Berlin
- 17:00 Uhr **Podiumsdiskussion**
Sind wir auf dem Weg in eine Willkommengesellschaft?
Moderation: *Pitt von Bebenburg*, Journalist
Teilnehmer/innen: *Hatice Akyün*, freie Autorin, Berlin; *Prof. Naika Foroutan*, Humboldt-Universität Berlin;
Dr. Jan Hilligardt, Hessischer Landkreistag; *Dr. Walter Kindermann*, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration; *Dr. Manfred Schmidt*, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge; *Norbert Seitz*, Bundesministerium des Innern
- 18:30 Uhr **Abendprogramm**
Führungen durch die aktuelle Ausstellung „Künstler-Tourist-Grenzgänge“ in der Galerie der Schader-Stiftung
- 20:00 Uhr Empfang im Schader-Forum

Freitag, 17. Oktober 2014, Beginn: 09:30 Uhr, Einlass ab 09:00 Uhr
Veranstaltungsmoderation: Pitt von Bebenburg, Journalist

- 09:30 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Alexander Gemeinhardt, Vorsitzender des Vorstands der Schader-Stiftung
Gudrun Kirchhoff, Schader-Stiftung
- 09:45 Uhr **Vorträge**
Attraktivität ländlicher Regionen als Wohn-, Lebens- und Arbeitsort – Was bedeutet Vielfalt im ländlichen Raum?
Prof. Annette Spellerberg, Technische Universität Kaiserslautern
Integrationspolitik und Governance
Prof. Karl-Dieter Keim, ehemals Direktor des Leibniz-Institutes für Regionalentwicklung und Strukturplanung
anschließend Diskussion
- 11:15 Uhr Kaffeepause
- 11:45 Uhr **Round-Table-Gespräch**
Interkulturelle Öffnung und Willkommenskultur als Teil einer kommunalen Entwicklungsstrategie?
Moderation: *Prof. Roland Roth*, Hochschule Magdeburg-Stendal
Teilnehmer/innen: *Dr. Jutta Aumüller*, DESI – Institut für Demokratische Entwicklung und Soziale Integration;
Kay Blankenburg, Oberbürgermeister der Stadt Bad Kissingen; *Klaus Schumacher*, Kreisdirektor des Landkreises Höxter; *Susanne Simmler*, Erste Kreisbeigeordnete und Sozialdezernentin des Main-Kinzig-Kreises
- 12:45 Uhr Mittagspause
- 13:45 Uhr **Vortrag**
Welcoming America – Gute Praxis aus den USA
Astrid Ziebarth, German Marshall Fund of the United States
- 14:15 Uhr **Moderierte Diskussion**
Integrationspotenziale ländlicher Regionen im Strukturwandel – Erfahrungen aus dem Projekt und Anforderungen an zukünftige Politik?
Moderation: *Bülent Arslan*, imap GmbH – Institut für interkulturelle Management- und Politikberatung
Teilnehmer/innen: *Nicole Graf*, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit;
Ulrich Mohn, Deutscher Städte- und Gemeindebund; *Nesrin Odabasi*, Bundeszuwanderungs- und Integrationsrat; *Bettina Schattat*, Bundesministerium für Arbeit und Soziales; *Ralf Wolkenhauer*, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
- 15:30 Uhr **Ausblick**
Gudrun Kirchhoff, Schader-Stiftung

Ende der Veranstaltung gegen 15.45 Uhr

Veranstaltungsort:

Schader-Forum, Goethestraße 2, 64285 Darmstadt
Telefon: 0 61 51 / 17 59 - 0, Fax: 0 61 51 / 17 59 - 25

Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenlos. Aufgrund der Raumkapazitäten ist die Teilnehmerzahl begrenzt. **Anmeldung bitte bis 26. September 2014 per Post, Fax oder E-Mail an die auf der Antwortkarte angegebene Adresse der Schader-Stiftung.** Sie erhalten von uns per E-Mail eine Anmeldebestätigung.

Für die Übernachtung stehen Ihnen in Darmstadt Angebote verschiedener Kategorien zur Auswahl. Für die Zimmerreservierung finden Sie unter www.darmstadt-marketing.de eine Übersicht aller Übernachtungsmöglichkeiten in Darmstadt. Über dieses Internetportal können Sie direkt ein Zimmer buchen. Eine rechtzeitige Zimmerreservierung wird empfohlen. Für die Teilnehmer/innen aus den Projektkommunen sind Zimmerkontingente reserviert. Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie ein Zimmer benötigen.

Anreise mit ÖPNV: Mit der Straßenbahnlinie 3 vom Hauptbahnhof in Richtung Lichtenbergschule bis Haltestelle Goethestraße. Fahrtzeit 12 Minuten.

Anreise mit PKW: Darmstadt hat mehrere direkte Anschlüsse an die Autobahnen A5 und A67. Das Schader-Forum erreichen Sie über die Ausfahrt Darmstadt/Stadtmitte, Rheinstraße, Neckarstraße, Heinrichstraße und Karlstraße bis Ecke Goethestraße. Bitte beachten Sie, dass das Schader-Forum keinen eigenen Parkplatz hat. Im Straßenraum stehen nur begrenzt Parkplätze zur Verfügung. Eine Wegbeschreibung mit Anfahrtsskizze finden Sie unter: www.schader-stiftung.de/service/anfahrt

Ihre Ansprechpartnerinnen

Gudrun Kirchhoff, Projektleitung
Telefon: 0 61 51 / 17 59 - 14, kirchhoff@schader-stiftung.de

Claudia Bolte, Wissenschaftliche Mitarbeit
Telefon: 0 61 51 / 17 59 - 20, bolte@schader-stiftung.de